

Kirchen-Konzert

des Kreuz-Chores zu Dresden

in der Stadtkirche

zu

Bischofswerda,

Montag, den 5. Oktober 1903,

abends 7 Uhr.



Vortragsfolge.

Erster Teil.

- 1) J. S. Bach, **Toccata et Fuga in D-moll** für Orgel.
Gespielt von Herrn Organist Oberlehrer Stecher.
- 2) G. A. Homilius: **Domine ad adjuvandum me**, Motette für 6stimmigen Chor.
Domine ad adjuvandum me festina. Gloria patri et filio et spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum amen, alleluja! Deo dicamus gratias!
(Herr hilf mir! Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und in Ewigkeit Amen, Halleluja! Gott laßt uns Dank sagen!)
- 3) J. S. Bach: **Dona nobis pacem**, Chor aus der H-moll-Messe.
Dona nobis pacem! (Gieb uns Frieden!)
- 4) O. Wermann: **Zions Stille**, Geistliches Lied für Tenor.
Gesungen von Gottward Richter.
Zions Stille soll sich breiten um mein Sorgen, meine Pein;
Denn die Stimmen Gottes läuten Frieden, ew'gen Frieden ein.
Ebnen soll sich jede Welle, denn mein König will sich nah'n;
Nur an einer stillen Stelle legt Gott seinen Anker an.
Was gewesen, werde stille! Stille, was dereinst wird sein!
All mein Wunsch und all mein Wille gehn in Gottes Willen ein!
- 5) J. Brahms: **Fest- und Gedenkprüche**, Nr. 1. Motette für 8stimmigen Chor.
Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrieen sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.
- 6) Mendelssohn: **Psalm 2**. Motette für 8stimmigen Chor und Solostimmen.
Warum toben die Heiden und die Leute reden so vergeblich? Die Könige im Lande lehnen sich auf und die Herrn ratschlagen mit einander wider den Herrn und seinen Gesalbten. Laßt uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile! Aber der im Himmel wohnet, lachtet ihrer, und der Herr spottet ihrer. Er

wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn und mit seinem Grimm wird er sie schrecken. Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berge Zion. Ich will von einer solchen Weise predigen, daß der Herr zu mir gesagt hat: Du bist mein Sohn, heute hab ich dich gezeuget; heische von mir, so will ich dir die Heiden zum Erbe geben und der Welt Ende zum Heiligtum. Du sollst sie mit eisernem Scepter zer schlagen, wie Töpfe sollst du sie zerbrechen. So laßet euch nun weisen, ihr Könige, und laßet euch züchtigen, ihr Richter auf Erden. Dienet dem Herrn mit Furcht! Und freuet euch mit Zittern! Küßet den Sohn, daß er nicht zürne und ihr umkommet auf dem Wege, denn sein Zorn wird bald anbrennen. Aber wohl allen, die auf ihn trauen.

Zweiter Teil.

7) G. Merkel: Sonate für Orgel zu vier Händen und Doppelpedal.

Gesp. von Herrn G. Mischner (fr. Mtgl. d. Ch.) und Eugen Geiling.

8) E. F. Richter: Credo aus der Messe für Chor und Solostimmen.

Credo in unum Deum, patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium. Credo in unum Dominum Jesum Christum, filium dei unigenitum, et ex patre natum ante omnia saecula. Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum non factum, consubstantialem patri, per quem omnia facta sunt, qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de coelis. Et incarnatus de spiritu sancto ex Maria virgine, et homo factus est, crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato, passus et sepultus est. Et resurrexit tertia die secundum scripturas et ascendit in coelum, sedet ad dexteram patris, et iterum venturus est cum gloria, iudicare vivos et mortuos, cuius regni non erit finis. Credo in spiritum sanctum et vivificantem, qui ex patre procedit, qui cum patre et filio simul adoratur et conglorificatur, qui locutus est per prophetas; et unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam, confiteor unum baptisma, in remissionem peccatorum; et expecto resurrectionem mortuorum; et vitam venturi seculi, amen.

9) G. Vierling: Du bist's allein. Motette für 6stimmigen Chor.

Du bist's allein, Macht und Gewalt sind dein,
Was kann sich deinem Wort entgegenstellen?

Du bist's allein, der unter Schmerz und Pein
Mir seine Liebe zeigte,

Die Hand dem, der versinken wollte, reichte,
Der mich, der alle hört, die nach ihm schreien.

Du bist's allein, drum sei die Ehre dein.
Von allen Zungen soll dein Lied erschallen,
In allen Herzen deine Liebe wallen,
Dein Name unsre Kron und Ehre sein.

Du bist's allein, drum sei die Ehre dein!

10) P. Cornelius: „Thron der Liebe, Stern der Güte“, Motette für
Doppelchor.

Thron der Liebe, Stern der Güte,
Quell der höchsten Seligkeit,
Er'ger Gottheit stille Düttn,
Tempel der Dreifaltigkeit.
Heilands Herze sei begrüßt
Und mit wahrer Lieb geküßt.

Himmelskleinod, heilig Herze,
Paradies in meiner Brust,
Ruh' in Stürmen, Trost im Schmerze,
Meiner Seele höchste Lust.
Treues Herze, laß mich ein,
Soll ich nicht vergehn in Pein.

Laß mich ein mit einem Worte,
Laß mich ein nach Leid und Qual,
Laß mich ein, du öffne Pforte,
Laß mich ein, du stilles Tal!
Aus des Weltlaufs wilder Flut
Rette mich in deine Hut!

Geuß die Flamme deiner Liebe
Wie ein großer Strom in mich,
Läut're alle meine Triebe
Dich zu Lieben ewiglich!
Heilig Herze laß mich ein,
Herz in Herz bei dir zu sein!

11) O. Wermann: **Zuflucht**, 8stimmige Motette.

O Liebe, die die blut'gen Hände
Bom Kreuz ausbreitet aller Welt,
Daß sie ihr Heil und Rettung spende,
Gequält, gelästert und entstellt;

O Liebe, die sich selbst geboten
Für diese Welt, die sie erwürgt,
Zum Tode schritt, ach für die Toten,
Und sterbend Leben noch verbürgt;

O Liebe, die auf reinem Herzen
Die ganze Last der Sünde trägt,
Und deren Herz in Todesschmerzen
Noch für die eignen Mörder schlägt;

O Liebe, ich sinke überwunden
Vor deinem hohen Throne hin!
Ich neige mich auf deine Wunden,
Und fleh', o Liebe, nimm mich hin!

Zu deinen Füßen laß mich weilen;
Durch deiner Liebestaten Macht
Laß meiner Seele Wunden heilen,
Bis du mir sagst: Es ist vollbracht!

Mit deinem Geist vom Kreuzestamme
Schwing auch den meinen himmelwärts;
Mit Feuerglut, mit Gottesflamme
Belebe dies verarmte Herz!

O laß aus den gebrochenen Augen,
Bomit du liebend auf mich siehst,
Mich Kraft, dir nachzuschreiten, saugen,
Bis du mich gänzlich zu dir ziehst.

Halt du mich fest an deiner Seite,
Ich flehe, Herr, gedenke mein,
Bis du auch mir sagst: Du wirst heute
Mit mir im Paradiese sein!

